

Presbylaser & Linsenaustausch

Behandlungsmöglichkeiten bei Alterssichtigkeit





Presbylaser & Linsenaustausch

Behandlungsmöglichkeiten bei Alterssichtigkeit

Was ist Alterssichtigkeit?.....	5
Lesebrillen im Alltag.....	6
Presbylaser: Laserbehandlung für scharfes Sehen.....	12
Wie funktioniert Presbylaser?.....	20
Refraktiver Linsenaustausch.....	22
Vario-Linsen als moderne Lösung.....	24
Presbylaser oder Linsenaustausch?.....	26
Eine weitere Option: Implantierbare Kontaktlinsen.....	27
Voruntersuchung & Eignung.....	29
Ablauf der Behandlung.....	30
In besten Händen: Dr. Georg Gerten.....	33
Häufige Fragen.....	34
Sicherheit vor, während und nach der OP.....	37





Was ist Alterssichtigkeit?

Mit zunehmendem Alter verliert die natürliche Augenlinse an Elastizität. Dadurch fällt es schwerer, nahe Gegenstände scharf zu sehen: Kleine Schrift verschwimmt, und beim Lesen wird mehr Abstand nötig. Diese Veränderung heißt Alterssichtigkeit (Presbyopie). Auch die Arbeit am Bildschirm kann anstrengender werden. Wie gut Sie in der Ferne sehen, hängt zusätzlich von Ihrer sonstigen Fehlsichtigkeit ab.

Was viele Betroffene stört: Eine Lesebrille hilft beim Sehen in der Nähe, muss aber immer wieder auf- und abgesetzt werden. Eine Gleitsichtbrille verbindet mehrere Sehbereiche in einem Glas. An den Seiten können allerdings Verzerrungen entstehen. Manche Menschen empfinden Brillen beim Sport oder im Alltag als störend und wünschen sich mehr Unabhängigkeit.

Die gute Nachricht: Moderne Verfahren wie Presbylaser und der refraktive Linsenaustausch können bei geeigneten Augen die Abhängigkeit von einer Brille stark verringern. Welche Möglichkeit zu Ihnen passt, klären wir in einer persönlichen Untersuchung und Beratung.



Lesebrillen im Alltag

Lesebrillen sind nur für einen bestimmten Sehbereich ausgelegt, zum Beispiel zum Lesen. Blicken Sie durch dieselben Gläser in die Ferne, wird das Bild unscharf. Außerdem schränkt der Brillenrand das Blickfeld ein, seitlich bleibt das Bild unkorrigiert. Deshalb wird die Brille im Alltag häufig auf- und abgesetzt.



starke Lesebrille

Ist die Lesebrille stark, so ist die Wanderkarte klar erkennbar, die Frau aber bereits leicht verschwommen.



Exemplarische Darstellung zur Simulation des Seheindrucks mit einer starken Lesebrille.

schwache Lesebrille

Ist die Lesebrille schwach, so ist die Frau klar, die Details der Wanderkarte aber bereits leicht verschwommen.



Exemplarische Darstellung zur
Simulation des Seheindrucks mit
einer schwachen Lesebrille.

Gleitsichtbrillen

Gleitsichtbrillen verbinden Fern-, Zwischen- und Nahsicht in einem Glas. Für jede Entfernung nutzen Sie aber einen anderen Bereich des Glases. Seitlich treten Verzerrungen auf; Unsicherheiten im Alltag oder gar Stürze können die Folge sein.



Exemplarische Darstellung zur Simulation des Seheindrucks mit einer Gleitsichtbrille.



Heute gibt es bessere Lösungen für weniger Abhängigkeit:

Presbylaser und der refraktive Linsenaustausch können mehr Freiheit im Alltag ermöglichen, ohne die Nachteile von Brillen.



Presbylaser: Laserbehandlung für scharfes Sehen

Presbylaser ist eine moderne Weiterentwicklung der bewährten LASIK-Lasertechnik. Ziel ist, den nutzbaren Sehbereich zu erweitern und die Brillenabhängigkeit zu reduzieren.

Das Prinzip: Erweiterte Tiefenschärfe

Presbylaser erweitert die natürliche Tiefenschärfe des Auges. Jeder Mensch hat ein ferndominantes und ein nahdominantes Auge, ähnlich wie Rechts- oder Linkshänder. Diese natürliche Präferenz wird bei der Behandlung gezielt genutzt.

Das dominante Auge wird auf die Ferne optimiert. Am nicht-dominanten Auge wird zusätzlich eine gezielte Veränderung der Hornhautkrümmung vorgenommen, die die Tiefenschärfe in der Nähe erweitert. Das Gehirn fügt die Seheindrücke beider Augen anschließend zu einem harmonischen, klaren Gesamtbild zusammen. Wie genau das funktioniert, erklären wir im folgenden Video:





DIE ZEIT

**Jetzt den Boden
für morgen
bereiten**



**Politik und
Wirtschaft
im Gespräch**



Wie Presbylaser Ihr Sehen verändert

Vor der Behandlung: Unschärfe im Nah- und Zwischenbereich

Durch die nachlassende Elastizität der Linse wird das Sehen in der Nähe schwieriger. Kleine Schrift auf dem Smartphone oder in einem Buch verschwimmt; auch Bildschirmarbeit kann anstrengender werden. Das Sehen in der Ferne kann noch scharf sein, doch viele Alltagssituationen werden zur Herausforderung.

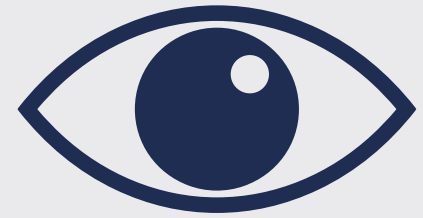


Nach der Behandlung: Jedes Auge übernimmt seinen Teil

Die Verhärtung der Linse lässt sich zwar nicht rückgängig machen, doch dank Lasertechnik kann Presbylaser das Sehvermögen so anpassen, dass beide Augen gemeinsam einen größeren Sehbereich abdecken können. Dazu macht sich der Presbylaser den natürlichen Vorgang unseres Sehens zunutze: unbewusst nutzen wir immer eines unserer Augen als Führungsauge (dominantes Auge).

Der entscheidende Unterschied zu einer klassischen Laser-Korrektur (z.B. Monovision):

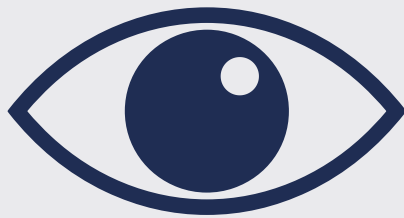
Presbylaser erweitert die natürliche Tiefenschärfe des Auges. Durch eine gezielte Modulation der Hornhaut (sogenannte „sphärische Aberration“) wird die Tiefenschärfe auf beiden Augen erweitert und unserem Gehirn damit eine Fusion der Bilder beider Augen ganz leicht gemacht.



Exemplarische Darstellung zur Simulation des Seheindrucks des dominanten Auges nach der Behandlung mit Presbylaser.

Fern**Mittel**

Das dominante Auge wird vor allem auf die Ferne ausgerichtet. Die erweiterte Tiefenschärfe unterstützt zusätzlich das Sehen im Zwischenbereich.



nicht-dominantes Auge:

| 17



Exemplarische Darstellung zur Simulation des Seheindrucks des nicht-dominanten Auges nach der Behandlung mit Presbylaser.

Mittel



Nah



Das nicht-dominante Auge erhält eine Korrektur, welche auf das Sehen in Zwischen- und Nahbereich ausgerichtet wird.



Exemplarische Darstellung zur Simulation des verschmolzenen Seheindrucks beider Augen nach der Behandlung mit Presbylaser.

Fern

Mittel

Nah

Beide Augen: ein Gesamtbild





Passt das Sehprinzip zu mir?

Ob dieses Sehprinzip für Sie geeignet ist, simulieren wir bereits in der Voruntersuchung: Der Test kann einen ungefähren Eindruck vom Sehprinzip vermitteln. So treffen Sie Ihre Entscheidung auf der Grundlage eigener Erfahrung.

Ziele der Behandlung

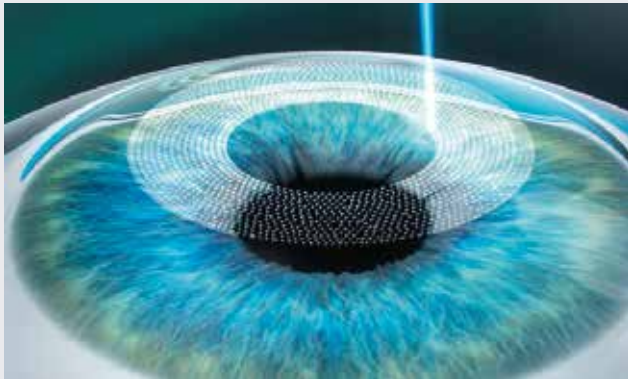
- Weniger Abhängigkeit von der Brille
- Ein größerer nutzbarer Sehbereich
- Mehr Freiheit und Unabhängigkeit im Alltag

Für wen ist Presbylaser ideal?

Presbylaser ist besonders geeignet für Patienten zwischen 45 und 65 Jahren, auch wenn zusätzlich Kurz- oder Weitsichtigkeit besteht. Ideale Kandidaten sind Menschen mit gesunder Hornhaut und stabilem Tränenfilm, die eine geringe Differenz zwischen beiden Augen gut tolerieren.

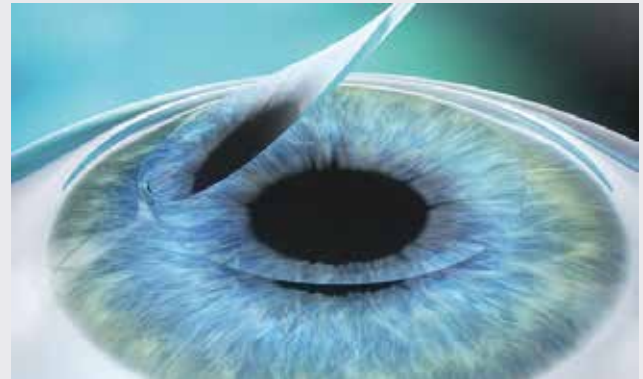


Wie funktioniert Presbylaser?



1. Schritt: Flap erzeugen

Mit einem Femtosekundenlaser wird ein Flap, also eine dünne Hornhautlamelle, erzeugt.

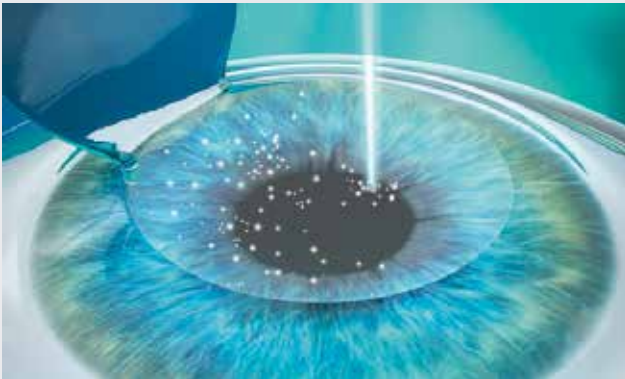


2. Schritt: Anheben des Flaps

Der Flap wird sanft angehoben und das innere Hornhautgewebe zur Behandlung freigelegt.



Der gesamte Eingriff ist präzise und schonend, mit Femtosekunden- und Excimerlaser-Technologie. Die eigentliche Laserzeit beträgt teilweise unter einer Minute pro Auge.



3. Schritt: Korrektur des Sehfehlers

Ein Excimerlaser korrigiert die Hornhaut, wobei das dominante Auge für die Fernsicht und das nicht-dominante Auge für die Nahsicht optimiert werden. Zusätzlich wird die Tiefenschärfe durch eine gezielte Veränderung der Hornhautform (sphärische Aberration) erweitert.



4. Schritt: Zurückklappen des Flaps

Danach wird der Flap an seine ursprüngliche Position zurückgeklappt, wo er als eine Art natürlicher Verband dient.



Refraktiver Linsenaustausch (RLE)

Was passiert beim Linsenaustausch?

Beim RLE wird die natürliche, verhärtete Augenlinse durch eine moderne Kunstlinse ersetzt. Der Eingriff ist minimalinvasiv und entspricht technisch der Grauen-Star-Operation, einem der häufigsten Eingriffe der Medizin weltweit.

Der entscheidende Unterschied: Während beim Grauen Star eine getrübbte Linse entfernt wird, ersetzen wir beim RLE eine noch weitgehend klare, aber starre Linse durch eine hochmoderne Kunstlinse, die scharfes Sehen in mehreren Entfernungen ermöglicht.

Für wen ist der Linsenaustausch ideal?

- Ältere Presbyope (ab ca. 55–60 Jahren)
- Patienten mit starker Fehlsichtigkeit
- Menschen mit beginnender Linsentrübung (Grauer Star)
- Patienten, deren Hornhaut für eine Laserbehandlung nicht geeignet ist

Was die Studien zeigen: Mehr als 90 % der Patienten sind nach einem Linsenaustausch für die Ferne brillenfrei. Auch in der Nähe erreichen 70–90% eine gute Brillenunabhängigkeit.





Vario-Linsen als moderne Lösung

Vario-Linsen sind moderne Intraokularlinsen (IOL), die mehrere Sehbereiche abdecken können: Ferne, Zwischenbereich und, je nach Linsentyp, auch Nähe. Dazu gehören vor allem multifokale IOL und EDOF-IOL mit erweiterter Tiefenschärfe. Ziel ist eine möglichst hohe Brillenunabhängigkeit im Alltag. Moderne IOL kombinieren zunehmend verschiedene optische Konzepte, um einen erweiterten Sehbereich mit natürlichem Seheindruck und möglichst geringen optischen Nebenwirkungen zu verbinden.

Trifokallinsen

Trifokallinsen gehören zu den multifokalen IOL. Sie erzeugen drei Brennbereiche: für die Ferne, den Zwischenbereich und die Nähe. Sie können ein hohes Maß an Brillenunabhängigkeit ermöglichen, besonders beim Lesen. Lichtphänomene wie Halos oder Blendempfindlichkeit können auftreten, werden bei modernen Linsendesigns jedoch oft als weniger störend empfunden. Die Eingewöhnung dauert meist etwa zwei bis vier Wochen.

EDOF-Linsen (erweiterte Tiefenschärfe)

EDOF-Linsen erweitern die Tiefenschärfe des Auges und schaffen einen Sehbereich von der Ferne bis in den Zwischenbereich. Sie eignen sich besonders für Computerarbeit, Autofahren und Alltagssituationen in mittlerer Entfernung. Viele Patienten empfinden das Sehen als kontrastreich und natürlich. Für sehr kleine Schrift oder längeres Lesen kann weiterhin eine leichte Lesebrille nötig sein.



Moderne Kombinationen von EDOF- und Multifokal-Technologien

Bei modernen Vario-Linsen wachsen EDOF- und Multifokal-Technologien zunehmend zusammen. Viele neue IOL-Konzepte kombinieren erweiterte Tiefenschärfe mit multifokalen Eigenschaften.

So kann ein breiter Sehbereich entstehen, ohne den natürlichen Seheindruck wesentlich zu beeinträchtigen. Je nach Linsendesign kommen dafür unterschiedliche optische Prinzipien zum Einsatz, etwa eine optimierte Lichtverteilung oder spezielle Spiraloptiken.

Mix-and-Match-Konzepte

In manchen Fällen kann es sinnvoll sein, verschiedene Linsentypen miteinander zu kombinieren. So kann zum Beispiel ein Auge stärker auf die Ferne und den Zwischenbereich ausgerichtet werden, während das andere Auge die Nähe unterstützt.

Die duale Strategie mit Add-on-IOL

Wenn besonders viel Flexibilität gewünscht wird, kann eine duale Strategie sinnvoll sein. Dabei wird zunächst eine fernoptimierte asphärische Intraokularlinse eingesetzt. Zusätzlich kann eine zweite Linse, eine sogenannte Add-on-IOL, implantiert werden, um zum Beispiel die Nahsicht zu verbessern.

Der Vorteil liegt in der Anpassbarkeit: Wenn sich Sehbedürfnisse später verändern oder der Seheindruck nicht den Erwartungen entspricht, kann die Add-on-IOL in geeigneten Fällen operativ entfernt oder ausgetauscht werden. Dieses Konzept wurde von Dr. Gerten und seinem Team maßgeblich mitentwickelt. Bereits 2009 veröffentlichte die Arbeitsgruppe eine der ersten wissenschaftlichen Arbeiten* zu diesem Thema. Dr. Gerten und sein Team verfügen dadurch über langjährige Erfahrung mit diesem flexiblen Versorgungskonzept.

*Gerten, Georg, et al. „Dual intraocular lens implantation: monofocal lens in the bag and additional diffractive multifocal lens in the sulcus.“ *Journal of Cataract & Refractive Surgery* 35.12 (2009): 2136–2143.



Presbylaser oder Linsenaustausch

Was ist für mich richtig?

	Presbylaser	Linsenaustausch (RLE)
Geeignet für...	• 45–65 Jahre • geeignete Hornhaut / stabiler Tränenfilm • leichte bis mittlere Fehlsichtigkeit	• ab etwa 55–60 Jahre • höhere Fehlsichtigkeit • beginnende Linsentrübung
Verfahren	• Laserbehandlung der Hornhaut • kein Eingriff im Augeninneren	• Austausch der natürlichen Linse durch eine moderne Kunstlinse
Merkmale	• natürlichen Linse bleibt erhalten • sehr gute Fernsicht • natürliches Sehgefühl	• breites Korrekturspektrum • starke Nahsicht • in der Regel dauerhafte Lösung
Sehbereich	• Ferne und Zwischenbereich sehr gut • Nähe gut	• Ferne gut • Zwischenbereich und Nähe sehr gut mit Vario
Ergebnis	• Über 90 % Brillenunabhängigkeit	• Über 90 % Brillenunabhängigkeit

Beide Verfahren können die Abhängigkeit von einer Brille verringern. Sie unterscheiden sich in ihren Möglichkeiten, Grenzen und Risiken. Welche Behandlung zu Ihnen passt, entscheiden wir anhand Ihrer Augenbefunde und Ihrer Sehbedürfnisse.



Eine weitere Option: Implantierbare Kontaktlinsen (ICL/IPCL)

Für jüngere Menschen mit hoher Fehlsichtigkeit, deren Hornhaut für eine Laserbehandlung nicht geeignet ist, gibt es eine weitere Möglichkeit: die implantierbare Kontaktlinse (ICL). Dabei wird eine zusätzliche Kunstlinse vor die natürliche Linse eingesetzt, ohne dass die eigene Linse entfernt werden muss.

Welche Methode für Sie infrage kommt und welche Vor- und Nachteile sie bietet, besprechen wir gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch.





Voruntersuchung & Eignung

Jedes Auge ist einzigartig, deshalb ist auch jede Behandlung individuell geplant.

In einer ausführlichen Voruntersuchung prüfen wir, welches Verfahren für Sie am besten geeignet ist.

Dabei untersuchen wir unter anderem:

- Die Restflexibilität Ihrer Linse (Akkommodationsbreite)
- Die Beschaffenheit und Form Ihrer Hornhaut (Topographie und Tomographie)
- Ihre genaue Fehlsichtigkeit, auch die „versteckte“ Weitsichtigkeit
- Ihre Pupillengröße und den Zustand Ihres Tränenfilms
- Die Gesundheit Ihrer Augen, einschließlich Netzhaut und Linse

Ein besonders wichtiger Punkt ist der Tränenfilm. Der Zustand des Tränenfilms ist ein wichtiger Faktor für die Eignungsbeurteilung, die Heilung und die Qualität des Sehens. Deshalb untersuchen wir diesen besonders gründlich und behandeln ihn bei Bedarf vor dem Eingriff.

Gut zu wissen: Vor einer Presbylaser-Behandlung prüfen wir mit einem Monovisions-Test, wie gut Sie unterschiedliche Seheinstellungen beider Augen vertragen. Der Test vermittelt einen Eindruck vom Sehprinzip.



Ablauf der Behandlung

Sowohl der PresbyLaser als auch der refraktive Linsenaustausch (RLE) werden ambulant durchgeführt. Die Abläufe unterscheiden sich in Vorbereitung, Behandlung und Erholungsphase.

Vorbereitung

Vor der Behandlung wird individuell geprüft, welches Verfahren für Ihre Augen geeignet ist und welche Vorbereitungen notwendig sind. Damit die Messergebnisse möglichst genau sind, sollten Kontaktlinsen, je nach Eingriff, bis zu 14 Tage vorher nicht mehr getragen werden.

Der Behandlungstag

Der Ablauf richtet sich nach dem gewählten Verfahren. Bei dem **PresbyLaser** wird die Hornhaut mit einem Laser behandelt. Der Eingriff erfolgt meist in Tropfanästhesie mit einer Beruhigungstablette. In der Regel können beide Augen an einem Tag behandelt werden. Die eigentliche Laserbehandlung dauert nur wenige Minuten. Danach bleiben Sie noch kurz zur Erholung in der Praxis und können anschließend nach Hause gehen. Bitte lassen Sie sich abholen und fahren Sie nicht selbst Auto.



Nach der Behandlung sollten Sie die Augen für etwa sechs Stunden überwiegend geschlossen halten und nur kurz öffnen, um die verordneten Augentropfen anzuwenden.

Beim **refraktiven Linsenaustausch (RLE)** wird die natürliche Linse entfernt und durch eine individuell ausgewählte Kunstlinse ersetzt. Da der Eingriff im Inneren des Auges erfolgt, wird aus Sicherheitsgründen meist nur ein Auge pro Operationstag behandelt. Das zweite Auge kann häufig in kurzem Abstand folgen, zum Beispiel innerhalb einer Woche. Der Eingriff erfolgt ambulant unter lokaler Betäubung mit begleitender Sedierung. Nach einer kurzen Erholungsphase können Sie auch hier nach Hause gehen. Eine Begleitperson ist erforderlich, da Sie nach dem Eingriff nicht selbst Auto fahren dürfen.

Nach der Behandlung

Nach beiden Verfahren erfolgen Nachkontrollen. In der Regel findet bereits am nächsten Tag eine Kontrolluntersuchung statt. Oft ist bereits am nächsten Tag ein deutlicher Unterschied bemerkbar. Das Sehen braucht Zeit, um sich zu stabilisieren; die vollständige Eingewöhnung dauert meist etwa vier bis sechs Wochen.





In besten Händen: Dr. Georg Gerten

Dr. med. Georg Gerten ist seit 1993 als refraktiver und ambulanter Augenchirurg tätig. Sein Medizinstudium absolvierte er an der Universität Bonn und der Yale University (USA), die Facharztausbildung an den Universitäts-Augenkliniken in Bonn, Aachen und Düsseldorf.

Heute ist er Gründer und ärztlicher Leiter des inhabergeführten MVZ Perfektes-Sehen Dr. Gerten & Kollegen mit Standorten in Köln und Leverkusen.

Neben seiner operativen Tätigkeit veröffentlicht Dr. Gerten wissenschaftliche Arbeiten, hält Vorträge auf Fachkongressen und leitet Weiterbildungskurse für Augenärzte. Als zertifizierter ICL-Trainer bildet er zudem Augenchirurgen in der Implantation von Intraokularlinsen aus. Auch das MVZ selbst ist aktiv in Forschung und Entwicklung eingebunden. Dazu gehören neue Operationstechniken, Medizinprodukte und die Beteiligung an öffentlich geförderten Studien.

Dr. Gerten ist seit 2012 durchgehend in der FOCUS-Ärzteliste vertreten und wird 2026 erneut als Top-Mediziner in drei Fachbereichen der Augenheilkunde (unter anderem Kataraktchirurgie) empfohlen. Auf dem DOC-Kongress 2026 wurde er zudem für seine wissenschaftliche Arbeit und langjährigen Verdienste ausgezeichnet.



Häufige Fragen

Tut die Behandlung weh?

Die Augen werden vor der Behandlung mit Tropfen betäubt. Die meisten Patienten spüren nur ein leichtes Druckgefühl. Das gilt für beide Verfahren.

Wie lange dauert der Eingriff?

Beim Presbylaser beträgt die eigentliche Laserzeit nur wenige Minuten pro Auge. Beim Linsenaustausch dauert der Eingriff etwa 10–15 Minuten pro Auge. Mit Vorbereitung, Erholungszeit und Nachkontrolle planen Sie bitte 2–4 Stunden ein. Eine Begleitperson sollte Sie nach dem Eingriff abholen, da Sie nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen dürfen.

Wann sehe ich wieder scharf?

Bereits am Tag nach dem Eingriff kann sich das Sehen deutlich verbessern. Oft können Sie dann wieder lesen. Die Feineinstellung Ihres Sehens stabilisiert sich in den folgenden Tagen bis Wochen.

Wie lange hält das Ergebnis?

Beide Verfahren sind auf eine langfristige Verringerung der Brillenabhängigkeit ausgelegt. Presbylaser verändert dauerhaft die Form der Hornhaut. Da die natürliche Augenlinse weiter altert, kann sich das Sehen im Laufe der Jahre erneut verändern. Beim Linsenaustausch verbleibt die Kunstlinse dauerhaft im Auge. Die Kunstlinse schützt Sie zudem vor dem Grauen Star.



Was ist, wenn ich schon gelasert wurde?

Auch Patienten, die vor Jahren eine Laser-OP hatten, können behandelt werden. In vielen Fällen ist ein Linsenaustausch oder eine Laser-Nachkorrektur eine gute Lösung. Welche Optionen für Sie bestehen, klären wir in der Voruntersuchung.

Gibt es Risiken?

Wie bei jedem operativen Eingriff können vorübergehend Reizungen, trockene Augen, schwankende Sehschärfe oder Lichtphänomene auftreten. Ernsthafte Komplikationen sind sehr selten, können aber nicht vollständig ausgeschlossen werden. Eine sorgfältige Voruntersuchung, moderne Behandlungstechnik und regelmäßige Nachkontrollen tragen dazu bei, Risiken zu reduzieren.

Kann ich beide Verfahren kombinieren?

Ja. In manchen Fällen wird zunächst ein Linsenaustausch durchgeführt und anschließend eine Feinkorrektur per Laser vorgenommen (sogenannte Bioptics). So können wir das Ergebnis nochmals optimieren.

Was kostet die Behandlung?

Die genauen Kosten hängen von Ihren individuellen Voraussetzungen ab.

Gern informieren wir Sie persönlich über Preise und Finanzierungsmöglichkeiten.

Tipp: In vielen Fällen können die Kosten steuerlich als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden. Bitte lassen Sie sich dies individuell von Ihrem Steuerberater bestätigen.



Kann ich auch behandelt werden, wenn ich schon eine Kunstlinse habe?

In geeigneten Fällen ja. Bei Patienten, die z. B. schon eine Kataraktoperation hinter sich haben, ist die Implantation zusätzlicher Linsen (sog. Add-on-Linsen) möglich. Durch eine Add-on-Linse können optische Fehler des Auges (Fehlsichtigkeit, Astigmatismus) auch bei bereits implantierter IOL korrigiert werden. Darüber hinaus kann eine Add-on-Linse Ihrem Auge zusätzliche Sehbereiche ermöglichen.

Mit dem Laser können Fehler der Hornhaut (Hornhautverkrümmung, Irregularitäten) auch bei implantierter Linse behandelt werden.



Sicherheit vor, während und nach der Operation

Wie bei jedem operativen Eingriff spielen eine sorgfältige Vorbereitung, ein hygienisch kontrollierter Operationsablauf und eine strukturierte Nachsorge eine wichtige Rolle.

Dazu gehören bei uns:

- ausführliche Voruntersuchung und ärztliche Beratung
- individuell geplante Auswahl und Berechnung der Kunstlinse
- standardisierte Hygiene- und Operationsabläufe
- ärztliche Betreuung während des Eingriffs
- regelmäßige Nachkontrollen



**Wir begleiten Sie gerne auf dem Weg zu
einer für Sie passenden Behandlung.**



www.perfektes-sehen.de

**Diese Broschüre ist kein Ersatz für eine ärztliche Untersuchung und Aufklärung. Nicht jedes Verfahren und jeder Linsentyp ist für jedes Auge geeignet. Eine Beratung und Aufklärung durch einen Facharzt für Augenheilkunde ist vor einer OP-Entscheidung unbedingt erforderlich. Die als Seh-Simulation gekennzeichneten Abbildungen dienen der Veranschaulichung und müssen nicht dem individuellen Seheindruck nach der Behandlung entsprechen. Operationen und Implantatlinsen können Nebenwirkungen haben. Zu Risiken und Komplikationsmöglichkeiten muss ein Aufklärungsgespräch durch einen Facharzt für Augenheilkunde vor einer Entscheidung zur OP erfolgen.*



Behandlungsmöglichkeiten bei Alterssichtigkeit

Viele Menschen erleben ab 40, dass Lesen plötzlich anstrengender wird. Buchstaben verschwimmen, das Licht muss heller sein und die Lesebrille wird zum ständigen Begleiter.

Heute stehen zwei operative Behandlungsmöglichkeiten der Alterssichtigkeit zur Verfügung: die Presbylaser-Behandlung und der refraktive Linsenaustausch (RLE). Welches Verfahren für Sie infrage kommt, hängt von Ihren Augen, Ihrem Alter und Ihren Sehbedürfnissen ab.

In unserer Broschüre erklären wir Ihnen beide Verfahren verständlich und zeigen, welche Chancen die moderne Augenchirurgie bietet.

**Ihr Team des
MVZ Perfektes Sehen Dr. Gerten & Kollegen**

MVZ Perfektes Sehen
Dr. Gerten & Kollegen
Habsburgerring 3
50674 Köln
+49 (0) 221 235 262

MVZ Perfektes Sehen Köln-Kalk
Dr. Wandt & Dr. Klein
Rolshover Straße 4-6,
51105 Köln-Kalk
+49 (0) 221 870 1971

MVZ Perfektes Sehen
Dr. Özer & Busch
Kölner Straße 31,
51379 Leverkusen
+49 (0) 2171 2004